

Examenul național de bacalaureat 2024

Proba E. d)

Psihologie

Varianta 3

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de trei ore.**

THEMA I

(30 Puncte)

Schreiben Sie auf den Prüfungsbogen für jede der folgenden Situationen den Buchstaben, der der richtigen Antwort entspricht. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Die Empfindungen sind psychische elementare Prozesse, die sich im Rahmen folgender Einwirkung bilden :

- a. der direkten Einwirkung der Analysatoren auf einen Stimulus
- b. der indirekten Einwirkung der Analysatoren auf einen Stimulus
- c. der direkten Einwirkung der Stimuli auf die Analysatoren
- d. der indirekten Einwirkung der Stimuli auf die Analysatoren

2. Die Tatsache, dass das Wahrnehmungsbild sich nur in der Gegenwart des Objekts durch dessen direkte Auswirkung auf die Analysatoren bildet, bedeutet, dieses Wahrnehmungsbild ist:

- a. sekundär
- b. primär
- c. detailsarm
- d. basierend auf der Repräsentation

3. Der psychische Prozess, der über die Fähigkeit verfügt, ein vorhergehend wahrgenommenes Objekt mental wiederherzustellen, trägt den Namen:

- a. Empfindung
- b. Motivation
- c. Affektivität
- d. Repräsentation

4. Es wird als primäres Bedürfnis angesehen:

- a. das Bestehen der Abitur-Prüfung
- b. die Flugreise zwecks Verbringung der Ferien
- c. die Beschaffung einer Theaterkarte
- d. der Wasserkonsum an einem heißen Sommertag

5. Es wird **NICHT** als eine Eigenschaft der affektiven psychischen Prozesse angesehen:

- a. die Mobilität
- b. die Eigenständigkeit
- c. die Polarität
- d. die Intensität

6. Andrei besitzt die Fähigkeit seine Aufmerksamkeit von einem Objekt zum anderen je nach den Anforderungen der ablaufenden Aktivität und der für deren Ablauf erforderlichen Zeitspannen zu versetzen und neu zu richten. Wir können behaupten, dass seine Aufmerksamkeit durch folgendes gekennzeichnet wird:

- a. Instabilität
- b. Rigidität
- c. Mobilität
- d. Ausdruckskraft

7. Die Personen, die Entscheidungen aufgrund einer persönlichen Analyse der Lage und der möglichen Folgen treffen, indem sie eine kritische rationale Einstellung der Meinungen der anderen gegenüber einnehmen, verfügen über eine Eigenschaft des Willens namens:

- a. Schnelligkeit
- b. Suggestibilität
- c. Ausdauer
- d. Eigenständigkeit

8. Hinsichtlich der Repräsentation als psychischer kognitiver Empfindungsprozess, ist es falsch zu behaupten, dass:

- a. diese eine genaue Wiedergabe der Wahrnehmung ist.
- b. diese sich in Abwesenheit des Objekts bildet.
- c. einen schematischen Charakter hat.
- d. einen figurativen Charakter hat.

9. Ana hat eine Leidenschaft für Archäologie und liest Fachliteratur dazu. Ihr Verhalten basiert auf ihr Bedürfnis zu wissen, ihre Kenntnisse zu erweitern. Die anwesende Form der Motivation in diesem Fall ist:

- a. kognitiv
- b. affektiv
- c. positiv
- d. negativ

10. Die Leidenschaften sind affektive Erlebnisse, die gekennzeichnet werden als:
- a. unklar und verallgemeinernd, von kurzer Intensität
 - b. von kurzer Dauer, von variabler Intensität
 - c. sehr intensiv, stabil, von langer Dauer
 - d. einfach, primitiv und impulsiv

THEMA II

(30 Punkte)

Folgender Text wird vorgegeben:

Die Sprache ist das wichtigste Instrument zur Prägung, Übermittlung und Koordinierung von Informationen. Die logischen Inhalte des Denkens werden verbal ausgedrückt, und das Verstehen und Lösen von Problemen wird durch verbale Strukturen unterstützt.

- a) Geben Sie die Bedeutung zweier mentaler Prozesse/Phänomene an, auf die im Text Bezug genommen wird. **6 Punkte**
- b) Erwähnen Sie drei Merkmale eines der im Text und bei Unterpunkt a) genannten psychischen Prozesse/Phänomene. **6 Punkte**
- c) Erklären Sie auf etwa einer Seite die spezifische Art und Weise, wie die im Text erwähnten und bei Unterpunkt a) genannten psychologischen Prozesse/Phänomene zusammenwirken, und verwenden Sie dabei die Begriffe im spezifischen Sinne der Psychologie. **8 Punkte**
- d) Veranschaulichen Sie anhand eines konkreten Beispiels die vermittelnde Eigenschaft des Denkens. **4 Punkte**
- e) Vertreten Sie Ihren persönlichen Standpunkt hinsichtlich der Wichtigkeit der spielerischen Funktion der Sprache. **6 Punkte**

THEMA III

(30 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch:

2 „Der kleine Ion Luca tobte, bis er in die Schule geschickt wurde, durch die Wiesen des Klosterwaldes; wenn es wahr ist, dass vom frühesten Alter an die festen Züge des Charakters feststehen, suchte das Kind überall Gefährten, ohne die Eitelkeit eines jungen Mannes (...); wir sehen ihn, mithilfe der Phantasie, klug und freiwillig, Spiele organisieren und alle möglichen Streiche aushecken. Im milden Klima der bewaldeten Orte (...) herrschten die Kinder über die grünen Oasen und die Vorgebirge, (...) und die guten Eltern hätten die geizigen Impulse von Ion, der natürlich widerspenstig und jähzornig war, nicht zügeln können, dessen angeborene Klugheit mit Bewunderung und Nachsicht betrachtet wurde.

Die Kindheit und Jugend von Caragiale sind geprägt von Verspieltheit, Unabhängigkeit und in gewissem Maße auch von einer Tendenz zur Widerspenstigkeit. Luca und Ecaterina hatten mit dem rebellischen, schwer kontrollierbaren Temperament von Iancu zu kämpfen. Unter den gegebenen Umständen wählten sie die beste Methode, nämlich die der relativen Nachsicht, die zu besseren Ergebnissen führt als der Zwang. Wir haben in einem Brief von Luca an seine Tochter gesehen, wie er ihr riet, den Unfug von Iancu zu ignorieren, der einen besseren Hintergrund hat, als es scheint. Der Charakterzug ist prägend und über die Zeit seiner Abfassung hinaus gültig. Schließlich hatte sich Iancu nicht das ganze Leben lang so verhalten wie einige Kinder aus bürgerlichen Familien, die den Frieden ihrer Eltern durch die rücksichtslosesten Handlungen störten. Im Gegenteil, er bekam auf Drängen seines Vaters eine Stelle als Kopist, (...) und wenn es stimmt, dass er auch die 5. Klasse der Sekundarschule absolvierte, wahrscheinlich in der Hauptstadt, zeigt dies, dass der Schuljunge, auch wenn er schwer nachgab, keine völlig zügellose Natur war. Nach dem Tod seines Vaters schüttelte Iancu jedoch seine bürokratische Knechtschaft ab und begann, der Witwe seinen Willen aufzuzwingen. Die Übersiedlung der Familie nach Bukarest war der zweite Sieg des jungen Freiwilligen, wahrscheinlich unterstützt durch den Rat seiner Verwandten in Bukarest. Ein schlechter Sohn hätte sich von diesem Moment an vollständig von den familiären Verpflichtungen emanzipiert und seine Mutter und Schwester verlassen. Iancu erwies sich der Pflichten eines übernatürlich umsichtigen Familienoberhauptes würdig. Vom großzügigen Alter von 18 Jahren an benahm er sich wie ein Mann und versuchte, den Lebensunterhalt für sich und seine Familie zu sichern. Als zweiter Souffleur und Kopist in der Pascaly-Truppe, einer Konzessionärin des Nationaltheaters in Bukarest, die ihn ausreichend bezahlte, konnte er sich über Wasser halten. Für Caragiale war die Pflicht, so glauben wir, weniger ein ethisches Gebot als vielmehr ein emotionaler Impuls des Herzens. Iancu fühlte sich organisch an seine Familie gebunden, ohne sich um moralische Grundsätze zu kümmern. Im Alter von 20 Jahren (...) ist er gesund und kräftig und hält in seinen verschiedenen Berufen gut durch, arbeitet

und rennt den ganzen Tag und endet mit der Nachtarbeit des Korrektors. (...) 1885, als Mateiu geboren wurde, meldete ihn Caragiale, der nicht mit der Mutter seines Kindes verheiratet war, beim Standesamt an (...) und in einem Alter, in dem Mateiu Anlass zu elterlichen Ermahnungen gab, trug Caragiale die Last, sich selbst, seine Mutter und seine Schwester zu versorgen, und machte sich durch Beharrlichkeit einen Namen.

Die Nachwelt - ein Wort, unter dem wir streng genommen unsere Generation verstehen - hat das böhmische Vorurteil über Caragiales menschliche Persönlichkeit bewahrt. Eine romanhafte Biographie (B. Jordan-Lucian Predescu) mit naiven apologetischen Mitteln und einer vermeintlich tragischen Vision der Existenz des großen Schriftstellers stellt ihn in die rauchige Atmosphäre des Kaffeehauslebens. (...) Die mündliche Überlieferung durch diejenigen, die Caragiale gekannt haben, macht ihn zu einem authentischen und exklusiven Vertreter der „Bohème“, auch ohne die Beteiligung der Kabarettisten in Murgers Roman. Im Gegensatz zur heutigen Version stellt der strenge Moralist Ion Slavici seinem alten Freund ein glänzendes Führungszeugnis aus: „I. Luca Caragiali war ein guter Sohn, ein guter Ehemann und ein guter Vater“.

(Șerban Cioculescu, "Viața lui I.L.Caragiale")

Bearbeiten Sie anhand des vorgegebenen Textes die folgenden Aufgaben:

1. Nennen Sie nach der Theorie von C. G. Jung den temperamentvollen Typ von Ion Luca Caragiale.

Geben Sie aus dem Text zwei Ideen/Aussagen an, um die gegebene Antwort zu begründen. Punkte werden vergeben für:

a. die Nennung des temperamentvollen Typs von Ion Luca Caragiale nach der Theorie von C.G. Jung **2 Punkte**

b. die Nennung aus dem Text von zwei beliebigen Ideen/Aussagen, die die Antwort begründen **4 Punkte**

2. Halten Sie Ion Luca Caragiale für eine Person, die Ausdauer hat? Geben Sie unter Bezugnahme auf den Text einen Grund an, der die gegebene Antwort unterstützt. **4 Punkte**

3. Der Text weist darauf hin, dass *Ion Slavici seinem alten Freund ein glänzendes Führungszeugnis ausstellt: „I. Luca Caragiali war ein guter Sohn, ein guter Ehemann und ein guter Vater“*. Nennen Sie anhand des gegebenen Textes zwei Gründe, die diese Aussage stützen. **6 Punkte**

4. Stellen Sie auf einer halben Seite den Charakter von Caragiale nach der Theorie von G.W. Allport dar und heben Sie dabei eine Kardinaleigenschaft und zwei wesentliche Merkmale ihres Charakters hervor. Punkte werden vergeben für:

a. Hervorhebung einer Kardinaleigenschaft von Caragiales Charakter **2 Punkte**

b. Hervorhebung zweier wesentlichen Merkmale von Caragiales Charakter **4 Punkte**

c. Kohärenz der Darstellung **1 Punkt**

d. Einhaltung des angegebenen Seitenumfangs **1 Punkt**

5. Begründen Sie die Aussage, dass *die Entstehung des Charakters in der Kindheit im Prozess des sozialen Lernens durch sehr vielfältige Wege ihre Anfänge hat*. **6 Punkte**